



## **Wirtschaftstreuhänder unterstützen Steuerkonzept der Industrie Entlastung der Wirtschaft und Reformen zur Gegenfinanzierung sind richtige Wege**

Wien – Das heute vorgelegte Steuerreformkonzept der Industriellenvereinigung findet die volle Unterstützung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Besonders positiv wird bewertet, dass das Papier neben der Senkung der Einkommensteuer auch niedrigere Lohnnebenkosten und eine auf echten Reformen beruhende Gegenfinanzierung vorsieht.

„Die Vorschläge zur Steuerreform decken sich in vielen Bereichen mit dem im Vorjahr publizierten Steuerreformplan der Kammer der Wirtschaftstreuhänder“, sagt die Vorsitzende des Fachsenats für Steuerrecht, Verena Trenkwalder, zu der von der IV ausgearbeiteten Tarifreform. „Im Gegensatz zu anderen Reformvorschlägen enthält das Papier der IV aber auch die Forderung nach niedrigen Lohnnebenkosten und einer Reform der Unternehmensbesteuerung, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und den Wirtschaftsstandort Österreich abzusichern“ führt Trenkwalder weiter aus.

Als besonders wichtig erscheint Trenkwalder die auch im Reformplan der Wirtschaftstreuhänder enthaltene Forderung nach Entrümpelung des Steuersystems durch die Streichung der Bagatellsteuern. Die Wirtschaftstreuhänder haben überdies die radikale Vereinfachung der Lohnverrechnung, die Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlagen im Steuer- und Sozialversicherungssystem und die Reduzierung der Zahl der Sozialversicherungsträger gefordert.

Zustimmung findet das IV-Papier auch hinsichtlich der Vorschläge zur Finanzierung der steuerlichen Entlastung. Trenkwalder: „Die IV setzt hier richtigerweise auf Einsparungen durch echte Reformen und auf Mehreinnahmen aus dem durch die Steuerreform angekurbelten Konsum und nicht auf die Erhöhung anderer Steuern.“

### Rückfragehinweis:

Heinrich Mathis  
Leitung PR & Marketing  
Kammer der Wirtschaftstreuhänder  
Tel. 01/811 73 245  
Email: mathis@kwt.or.at